

Per Pedes, Boot und Ballon

Die unkonventionellsten Wege durch Texas

München, 19. Juli 2018. Ein Roadtrip ist die beste Art, Texas' Vielfalt kennenzulernen. Dabei gibt es neben Auto und Motorrad unzählige weitere Möglichkeiten, von A nach B zu gelangen und Land und Leute richtig kennenzulernen. Ob hoch über den Wolken oder fest im Sattel, mit der historischen Dampflok oder per Bike: Reisende können mit unkonventionellen Fortbewegungsmitteln ein besonderes Feeling für den zweitgrößten Bundesstaat der USA entwickeln und Texas' unberührte landschaftliche Schönheit auf intensive Art genießen.

Dem Himmel so nah: Eine Ballonfahrt über Longview

Wie auf Wolken: Das älteste Luftfahrzeug der Welt vermittelt noch immer ein Gefühl von Freiheit und Abenteuer. Die Gegend rund um Longview gilt – wie der Name schon sagt – als die Heißluftballonhauptstadt von Texas. Herrliche Ausblicke auf die glitzernden Gewässer des Lake Cherokee, auf dichte Pinienwälder, Wiesen mit frisch gemähtem Heu oder die berühmten Longhorns hinterlassen aus der Vogelperspektive betrachtete bleibende Eindrücke. Ein besonderes Highlight ist die „Great Texas Balloon Race“, die in diesem Jahr vom 27. bis 29. Juli stattfindet und bei der zahlreiche bunte Farbtupfer über den Himmel gleiten. Beim beliebten „Evening Balloon Glow“ befeuern die rund 80 Piloten ihre Ballons vor dem texanischen Sternenhimmel und schaffen eine einzigartige Atmosphäre.

Schienen, die die Welt bedeuten: Mit der Texas State Railroad durch Piney Woods

Eine Fülle an Sinneswahrnehmungen wartet in Piney Woods im Osten des Bundesstaates, wo verschiedene Ökosysteme und Wildtiere aufeinandertreffen. Diesen Landstrich mit einer Dampflok aus den 1920er-Jahren zu erkunden und dabei historischen Erzählungen zu lauschen, versetzt Reisende in das nostalgische Ambiente einer Zugreise von vor 100 Jahren. Ein Stopp lohnt sich besonders in Palestine, denn hier stehen mehr Gebäude im „National Register of Historic Places“ als in fast jeder anderen Stadt in Texas, während in Jacksonville majestätische Kiefern und blaue Seen eine tiefe Ruhe vermitteln.

Fest im Sattel: Die legendäre Route 66 neu entdecken

Die Region rund um den Palo Duro Canyon, seines Zeichens der zweitgrößte Canyon der USA, diente den Comanche-Indianern als Zufluchtsort im Winter. Später nutzten Siedler ihre Wege und schließlich wurde in den 1920er-Jahren die legendäre Route 66 entlang der alten Indianerpfade gebaut – die hier genau den Mittelpunkt markiert. Mitten in der letzten freien Heimat der Comanche-Indianer und nur 15 Kilometer von der Route 66 entfernt liegt die Ranch von „Cowgirls and Cowboys in the West“. Hier können sich Besucher von Anfänger bis Profi in den Sattel schwingen und den Canyon sowie die Route 66 hoch zu Ross entdecken. Besonders romantisch sind die Sonnenuntergangsritte, besonders spektakulär die „Cattle Roundup Vacations“, bei denen Reiter an mehreren Tagen zu wahren Cowboys werden.

In die Pedale treten: Ein Erlebnis in Hill Country

Erst das Rad macht diese Gegend im wahrsten Sinne des Wortes „erfahrbar“: Felder voller Wildblumen, Bäche durch duftende Zypressenwälder und traditionsreiche Weinkellereien säumen die Wege in der Hill-Country-Region. Ein guter Ausgangspunkt für Radtouren ist das einstige deutsche Auswandererstädtchen Fredericksburg, das umgeben von Weinfeldern malerisch im Herzen Texas' liegt. In einer Tagestour kann die Luckenbach Loop Alternate, eine 50 Kilometer lange Fahrradrouten, bewältigt werden. Gestoppt wird hier auch im Vier-Seelen-Dorf Luckenbach, das allabendlich zur Open-Air-Bühne für Countrymusiker wird – mitjammen, summen und singen herzlich willkommen! Am Abend dann ein Glas texanischer Wein unter einem der vielen Eichenbäume – und die Welt ist in Ordnung.

Schiff Ahoi! Den Big Bend National Park vom Boot aus erkunden

Koyoten und Bären, spektakuläre Landschaften und unberührte Natur – das ist Westtexas. Ganze fünf Canyons finden sich im Big Bend National Park; und diese können vom Rio Grande aus ebenso bewundert werden wie die Fauna des Parks: Rotohrschildkröten sonnen sich auf Felsen und Baumstämmen, blaue Reiher und grüne Eisvögel fliegen entlang des Flusses, hier und da sind Biber zu hören. Ob per Kayak, Kanu oder beim Rafting: Auf dem Rio Grande werden geführte Touren von zwei Stunden bis zu zehn Tagen angeboten. Dabei bietet der Fluss je nach Abschnitt ideale Bedingungen für Anfänger und Fortgeschrittene: Er führt mal durch 450 Meter tiefe Schluchten, mal durch weite, offene Strecken mit Blick auf die umgebenden Hochebenen und Berge der USA und Mexikos.

Über Texas

Wilder Westen, Cowboys & Pioniergeist! Jeder kennt ihn, den Mythos von Texas. Mit seinen Sandstränden am Golf von Mexiko, den mächtigen Tälern des Rio Grande, den Wüstenregionen und Sumpflandschaften, den endlosen Prärien und trendigen Metropolen ist Texas jedoch weit mehr als das. Ursprünglichkeit trifft auf Moderne – Willkommen im „Lone Star State“! Direktflüge in den zweitgrößten Bundesstaat der Vereinigten Staaten werden ab Frankfurt und München mit Lufthansa, American Airlines und United Airlines angeboten. Zudem verbindet Condor in den Sommermonaten die Städte Frankfurt und Austin. Weitere Informationen zu Texas auf www.traveltexas.de sowie www.facebook.com/TexasTourismDE

Bildmaterial unter: https://drive.google.com/open?id=1uP7R6QSRpCk0qjnis_oezNveJR2AAJyN

© Bildrechte: s. Bildbeschriftung

Pressekontakt:

Lieb Management & Beteiligungs GmbH
Julia Stubenböck
Bavariaring 38
80336 München
Tel.: +49 89 4521 86-17
E-Mail: julias@lieb-management.de
www.lieb-management.de

